

„Gsälz und Taschen für Afrika“ im Hausverkauf in Wiblingen.

Die NaturFreunde Ulm unterstützen mit dem Erlös von „Gsälz und Taschen“ seit Jahren verschiedene NaturFreunde-Projekte in Afrika. Mitglieder der NaturFreunde Ulm kochen Gsälz und nähen große und stabile Upcycling-Taschen aus Kaffeeverpackungen. Die „Taschen und das Gsälz für Afrika“ aus heimischen Obstgärten geben wir für einen Spendenpreis ab.

In den letzten Jahren wurde das Frauennetzwerks „Koom-Koomu Njaboot Gi“ in Saint-Louis mit dem Bildungszentrum für Frauen in Bekhar, Departement Saint-Louis im Senegal auch mit finanzieller Hilfe der NaturFreunde Ulm verwirklicht. In dem 2018 eingeweihte Bildungszentrum in Bekhar erlernen in vier Klassenräumen jeweils 25 Frauen und Mädchen traditionelle Berufe wie Schneidern, Stoffdruck und Färben, das Friseurhandwerk oder auch die Verarbeitung von regionalem Gemüse. Auf dem Lehrplan steht ebenso die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen. In zusätzlichen Abendkursen, die allen Einwohnern von St. Louis offenstehen, sollen Themen wie Umweltschutz oder Hintergründe des Klimawandels eingeführt werden. Außerdem sind Alphabetisierungskurse in Planung. Das neue Ausbildungszentrum hilft Mädchen und jungen Frauen, die sonst kaum eine Chance auf eine Ausbildung hätten. Die NaturFreunde Ulm konnten Anfang des Jahres 1300 Euro überweisen. Damit kann das Schulgeld für die Ausbildung für zwei Jahre für 5 Frauen finanziert werden.

Die Corona-Pandemie hat auch dort das Schulleben stark eingeschränkt. Das Frauennetzwerks „Koom-Koomu Njaboot Gi“ in Saint-Louis, Senegal konzentriert ihre Arbeit jetzt darauf, die Familien der Schülerinnen des Ausbildungszentrums und der Kindertagesstätte mit dem Notwendigsten zu versorgen, um sich vor dem Corona Virus zu schützen.

Mit Hilfe eines geliehenen Fahrzeugs fahren sie zu den Familien der Schülerinnen und Frauen, um ihnen Desinfektionsmittel (Chlorreiniger, hydroalkoholisches Gel, Seife...) zu übergeben. Sie bekommen Schutzhandschuhe und Schutzmasken, aber auch Lebensmittel, da viele Wirtschaftszweige, wie z.B. Handel



und Transport nicht mehr richtig funktionieren. Das Zentrum bildet auch Multiplikatorinnen aus, die auf die Bevölkerung zugehen, um sie zu informieren und stärker zu sensibilisieren.

Die NaturFreunde Ulm wollen auch weiterhin das Ausbildungszentrum finanziell unterstützen. Es ist jetzt die Zeit, zu handeln und Solidarität zu leben!

Mitglieder der NaturFreunde Ulm haben auch im Corona-Jahr „Gsälz“ aus den heimischen Obstgärten eingekocht. Unter anderem auch Brombeer-Gsälz (ohne Kerne) vom Lichtensee. Da wir bei Veranstaltungen das Gsälz und die Upcyclings-Einkaufstaschen nicht anbieten können, bieten wir einen „Hausverkauf“ an. Wer ein etwas außergewöhnliches kleines Geschenk machen will und gleichzeitig damit das Ausbildungszentrum der Frauen in Bekhar unterstützen möchte, der darf sich gerne an **Hans-Peter Zagermann, Johannes-Palm-Straße 87, 89079 Ulm wenden.**

Mail: hpzagermann@web.de Telefon: (0731) 42671

Mehr Infos zu den Projekten der NaturFreunde in Afrika unter <https://www.naturfreunde.de/global>

